



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- der Senatorin für Kinder und Bildung
- des Landesinstituts für Schule
- der Schulen der Stadtgemeinde
Bremen

Veröffentlichung im Karriereportal

www.karriere.bremen.de

für den allgemeinen Arbeitsmarkt

Auskunft erteilt
Nils Peschke

Zimmer Nr. 322

Tel. 0421 361-10487

Fax 0421 496-10487

E-Mail: nils.peschke@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen 22-17
(bitte bei Antwort angeben)
355-2-2023-Werkschule

Bremen, 26.09.2023

Mitteilung Nr. 312/2023

Stellenausschreibung

Für den Bildungsgang Werkschule ist bei der Senatorin für Kinder und Bildung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle mit 1,0 Stellenanteil als

**Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen (w/m/d)
an der Wilhelm Wagenfeld Schule
- Entgeltgruppe S 11b Tarifvertrag der Länder (TV-L) -**

unbefristet zu besetzen.

Der Einsatz ist *mit einem Volumen von 1,0 (entspricht 39,2 Wochenstunden)* vorgesehen. Ein Einsatz an einer anderen Berufsbildenden Schule in der Stadtgemeinde Bremen kann nicht ausgeschlossen werden.

Arbeitsplatzbeschreibung:

Zu den Aufgaben in diesem Bereich gehören insbesondere

- Zusammenarbeit mit den Werkschulteams, den Lehrerinnen und Lehrern und Lehrmeisterinnen und Lehrmeistern insbesondere bei der
 - Mitwirkung bei der Planung, Organisation und Durchführung des Bildungsganges auf schulischer Ebene
 - Planung, Begleitung und Durchführung von Projekten
 - Beschaffung und Verwaltung der Sachmittel
 - Planung und Ausgestaltung von Gruppenräumen
 - Durchführung von Aktivitäten (z. B. Arbeitsgemeinschaften, Fördergruppen, Gesprächskreise)

- Angebote für einzelne Schülerinnen und Schüler, Schülergruppen und Eltern im Rahmen einer erweiterten Erziehungsverpflichtung sowohl vorbeugend als auch bei konkreten Schwierigkeiten, Problemen oder Konflikten. Dabei wird enge Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Lehrmeisterinnen und Lehrmeistern, der Schulleitung und außerschulischen Beratungsinstitutionen, insbesondere mit den sozialen Diensten, erwartet.

Diese Angebote gestalten das Klima der Schule mit, fördern den Auftrag der Integration und wirken präventiv gegen Entwicklungsgefährdungen.

Voraussetzungen:

Staatliche Anerkennung als Sozialpädagogin/Sozialpädagoge oder vergleichbare Qualifikation sowie Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen in schwierigen Situationen.

Erforderliche Qualifikationen und Kompetenzen:

- analytische Fähigkeiten im Bereich der Gruppendynamik
- Entwicklung und Nutzung adäquater Fachprogramme zur Förderung von Schülergruppen und einzelnen Schülerinnen und Schülern
- Qualifikationen in Methoden der Gesprächsführung
- persönliche Kompetenzen und Möglichkeiten, auf Schülerinnen und Schüler zuzugehen und ihnen die Arbeitsinhalte handhabbar zu machen
- hohe Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit in Bezug auf das Klassenteam, Bereitschaft und Fähigkeit zur Reflexion
- Umsetzung von zeitgemäßen pädagogischen Inhalten, die dem Entwicklungsstand der jeweiligen Schülergruppe entsprechen

Weitere Anforderungen:

Der sozialpädagogische Arbeitsplatz in der Werkschule erfordert die Beteiligung an

- Projekten,
- Elternabenden,
- Konferenzen,
- Klassenteamsitzungen.

Für den Arbeitsablauf an den Werkschulen ist

- Offenheit,
- Flexibilität,
- Engagement für die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler und der Schule

besonders wichtig.

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (u.a. Lebenslauf und beruflicher Werdegang in tabellarischer Form, aktuelle dienstliche Beurteilung/aktuelles Zeugnis) – insbesondere Qualifikations- und Tätigkeitsnachweisen für die beschriebenen Voraussetzungen und Erwartungen sowie einer aussagekräftigen Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben bis zum

25.10.2023

bei der
**Senatorin für Kinder und Bildung
z. Hd. Herrn Nils Peschke (22-17)
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen
Kennziffer: 355-2-2023-Werkschule
(bitte unbedingt angeben)**
oder per Email an
nils.peschke@bildung.bremen.de

Bewerbungshinweise:

Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der tarifrechtlichen Voraussetzungen grundsätzlich nach der Entgeltgruppe S 11b TV-L. Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber nehmen an der Ferienregelung teil. Die den tariflichen Erholungsurlaub übersteigende Schulferienzeit wird verrechnet. (Zum teilweisen Ausgleich der Schulferienzeit wird ein Entgelt in Höhe von 95% gezahlt.)

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen *Herr Ehrler* (Telefon: 0421/361 89595) zur Verfügung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Frauen sind bei gleicher Qualifikation wie ihre männlichen Mitbewerber vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Fahrtkosten oder andere im Zusammenhang mit der Bewerbung stehende Auslagen werden nicht erstattet.

Im Auftrag

gez. Peschke